EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE 3715 ADELBODEN

Kirchenblatt

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Églises réformées Berne-Jura-Soleure

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Adelboden

Ausgabe 1 / März 2024

DIE PFARRERIN HAT DAS WORT

Ostern

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Osterbotschaft ist eine unglaubliche Botschaft. Frauen sind am frühen Morgen unterwegs zum Grab von Jesus. Sie bringen wohlriechende Öle mit. Sie haben im Sinn, den Leichnam Jesu zu salben. Sie wollen ihrem Herrn einen letzten Liebesdienst erweisen. Sie lieben ihn so sehr, dass sie auch im Tod zu ihm stehen und alles für ihn geben. Sie machen sich Gedanken, wer den schweren Stein vom Grab wegwälzen könnte. Aber zu ihrer Überraschung ist der Stein schon weggewälzt. Die Frauen sind nicht zu halten. Sie gehen sofort hinein in das Grab, um den Leichnam Jesu einzubalsamieren. Aber da verstehen sie die Welt nicht mehr: Der Leichnam Jesu ist nicht mehr im Grab. Wie ist das möglich?

Im Laufe der Geschichte hat es verschiedene Erklärungsversuche gegeben: Die Jünger hätten ihn gestohlen. Die Gegner hätten ihn aus dem Grab entfernt. Oder Jesus sei nur scheintot gewesen. Die Frauen sind ratlos. Aber eines haben sie mit eigenen Augen gesehen: Das Grab von Joseph von Arimathäa, in das man den Leichnam Jesu gelegt hatte, ist leer.

Da treten zwei Engel zu den Frauen. Sie erschrecken, weil ihnen Gestalten aus der himmlischen Welt begegnen. Diese fragen sie: *Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten (Lukas 24,5)?* Sie sagen also: Jesus lebt! *Er ist nicht hier, er ist auferstanden (Vers 6).* Die Engel erinnern die Frauen an das, was Jesus vor seinem Tod vorausgesagt hat: *Der Menschensohn muss überantwortet werden in die Hände der Sünder und gekreuzigt werden und am dritten Tage auferstehen (Vers 7).* Jesus selber hat seine Auferstehung prophezeit. Aber die Osterbotschaft klingt unglaublich in menschlichen Ohren.

Die Jünger reagieren zunächst ungläubig. Die Frauen sind die ersten, die die Osterbotschaft glauben. Sie verlassen das Grab und gehen zurück zu den Jüngern. Sie verkündigen ihnen, was sie gesehen und gehört haben. Sie bezeugen, dass Jesus auferstanden ist. Aber die Jünger können es nicht glauben. Was die Frauen berichten, kommt ihnen wie dummes Geschwätz vor. Die ersten Christen können die Auferstehung Jesu unmöglich erfunden haben. Im Gegenteil: die Realität der Auferstehung musste sich gegen den Unglauben der Jünger durchsetzen.

Können wir die Auferstehungsbotschaft glauben? Haben wir Glaubensgewissheit, dass Jesus lebt?

Dann können wir singen mit dem Liederdichter:

Jesus, meine Zuversicht und mein Heiland, ist im Leben.
Dieses weiss ich; sollt ich nicht darum mich zufrieden geben,
was die lange Todesnacht mir auch für Gedanken macht?

Jesus, er mein Heiland, lebt: Ich werd auch das Leben schauen,
sein, wo mein Erlöser schwebt; warum sollte mir denn grauen?
Lässet auch ein Haupt sein Glied, welches es nicht nach sich zieht?

(Evangelisch-reformiertes Gesangbuch, Lied 478,1-2)

Ihre Pfarrerin Madeleine Koch

Lichtblicke trotz Gewalt in Afrika

Die Kirche in Afrika ist jung und wächst. Doch die Gewalt in Subsahara-Afrika gegen Christen ist vielerorts so extrem wie nie zuvor. Islamische Extremisten verfolgen die Gläubigen und wollen die Kirche zerstören.

Zerstörte Kirche in Nigeria

Es ist vielerorts in Afrika dunkel und es ist zu wünschen, dass über der Gemeinde Jesu die Worte von Jesaja 60,1-2 wahr werden. *«Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.»*

Frauen bei Trauma Center

Teilweise ist das Licht schon da. Viele Menschen entscheiden sich angesichts unvorstellbarer Risiken dafür, Jesus nachzufolgen, und halten mutig und standhaft an ihrem Glauben fest. Sie sollten dabei nicht allein sein. Es ist an der Zeit, dass wir zusammen mit unserer afrikanischen Familie der gewaltsamen Verfolgung entgegentreten.

Alltag in Burkino Faso

Werden Sie sich dafür einsetzen, dass verfolgte Christen in Subsahara-Afrika die geistliche, physische und emotionale Unterstützung erhalten, die sie so dringend benötigen?

Demokratische Republik Kongo

Ein Mitarbeiter von Open Doors wird zum Thema interessante Informationen weitergeben und aufzeigen, was wir für die Glaubensgeschwister in Subsahara Afrika tun können. Die Predigt hält Frau Pfarrerin Madeleine Koch.
Sie sind herzlich eingeladen dem Gottesdienst beizuwohnen.

Gebet für eine äthiopische Frau

Alle Bilder von Open Doors

Kirchliche Handlungen

Taufen

3. Dezember
Daan Inniger
geb. 3.5.2023

3. Dezember
Ben Matteo Bircher
geb. 5.4.2023

21. Januar
Yael Sarina Stähli
geb. 13.3.2011

21. Januar
Timon Matteo Stähli
geb. 2.12.2014

28. Januar
Laszlo Hari
geb. 28.9.2023

Beerdigungen

17. November
Elsi Inniger-Lauber
Landstrasse 141
3715 Adelboden
11.8.1935-12.11.2023

30. November
Erika Burn-Salzmann
Erlenweg 4
3715 Adelboden
22.12.1927-26.11.2023

11. Dezember
Jakob Hari-Frutiger
Bodenstrasse 51
3715 Adelboden
8.4.1944-30.11.2023

10. Januar
Peter Ingold
Fichtenweg 1
3715 Adelboden
15.9.1947-29.12.2023

Béla Robert Töpper
Gassi 10
3715 Adelboden
6.2.1961-30.12.2023

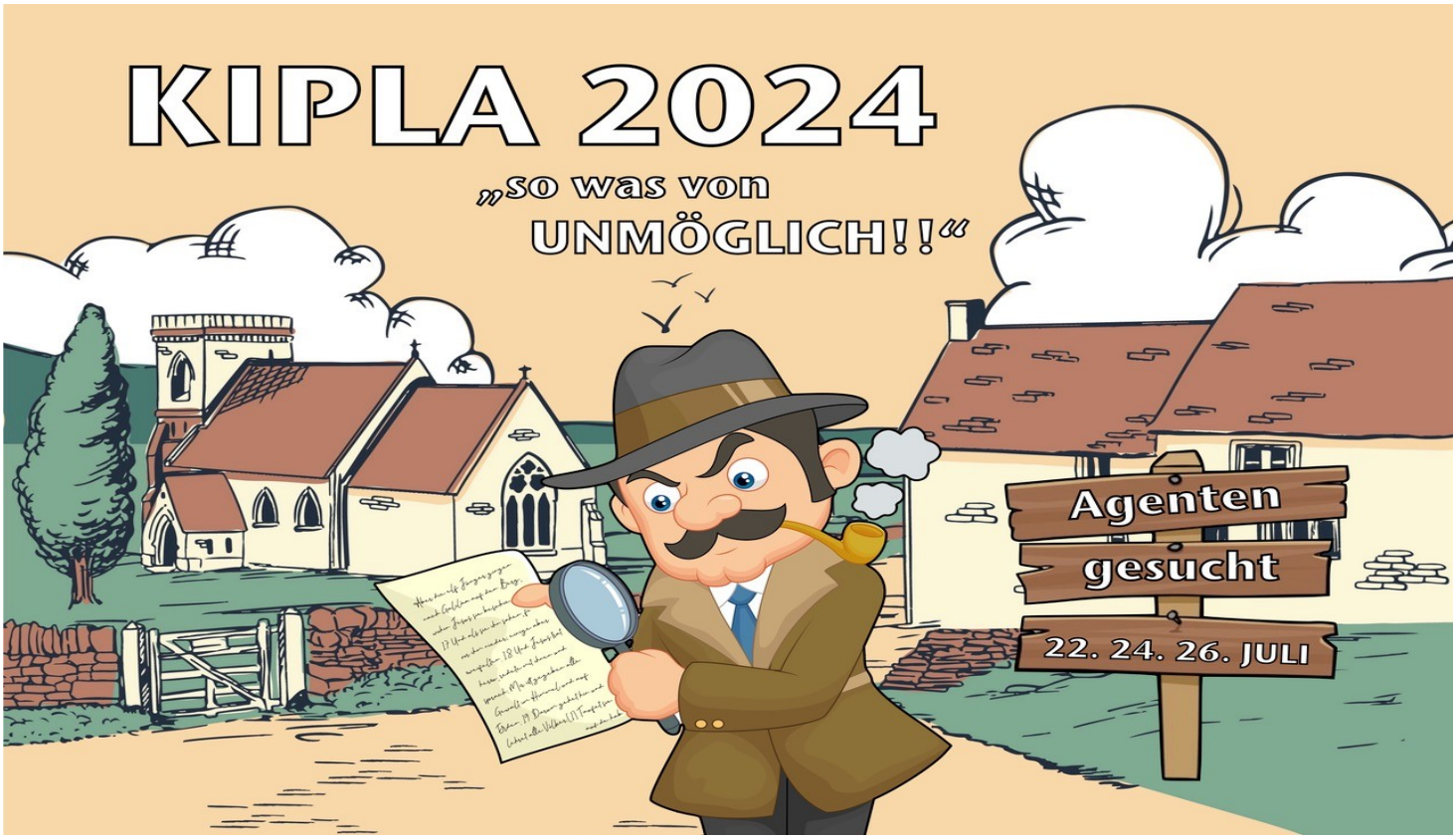
5. Februar
Klara Maurer-Bircher
Adelbodenstrasse 27
3714 Frutigen
7.5.1946-9.12.2023

6. Februar
Helene Bircher
Mülenenstrasse 14
3703 Aeschi b. Spiez
11.5.1953-30.1.2024

12. Februar
Martha Pieren
Ausserschwandstrasse 1
3715 Adelboden
18.12.1926-3.2.2024

Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilands Jesus Christus. Ihm sei Ehre jetzt und für ewige Zeiten! Amen (2. Petrus 3,18).

VORSCHAU KIPLA



Samstag, 2. März

13:30- **Jungschar- und Murbeni Adelboden**
16:30 Der besessene Junge auf dem Eis
Treffpunkt: Sportarena

Sonntag, 3. März

10:00 **Gottesdienst** Pfrn. M. Koch
mit dem Jodlerklub Adelboden
Livestream
Taxidienst: 078 761 37 21
anmelden bis Samstag, 12:00 Uhr

Mittwoch, 6. März

14:00 **Lismer-Treff**
im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 10. März

10:00 **Gottesdienst** Pfr. T. Hänni
Mitwirkung: Lobpreis-Band
Livestream

Donnerstag, 14. März

14:00 **Seniorennachmittag** Pfr. T. Hänni
im Kirchgemeindehaus
Referent: Faustus Furrer, Frutigen. Faustus Furrer war Divisionär der Schweizer Armee und Verteidigungsattaché in Israel. Er wird uns einen Einblick in seine frühere Arbeit und in die heutige Situation des Nahostkonflikts geben.
Taxidienst: 033 673 28 48

19:00 **Gemeindegebet**
im Taufzimmer

Samstag, 16. März

19:30 **TippeX Gottesdienst**
in der GfC

Sonntag, 17. März

10:00 **Gottesdienst** Pfrn. M. Koch
mit Taufe
Mitwirkung: Open Doors
Livestream
Kirchenkaffee
Taxidienst: 078 761 37 21
anmelden bis Samstag, 12:00 Uhr

Dienstag, 19. März

12:00 **Senioren-Mittagstisch**
im Schulhaus Dorf
anmelden bis 15. März
Tel: 079 568 43 73 (Barbara Hari)

Mittwoch, 20. März

09:00- **KUW 3. Klasse**
15:00 im Kirchgemeindehaus

Samstag, 23. März

13:30- **Jungschar- und Murbeni Adelboden**
16:30 Samuel treibt Sport
Treffpunkt: Sekundarschulhaus

Sonntag, 24. März

10:00 **Palmsonntaggottesdienst** Pfr. T. Hänni
Livestream
Sonntagschule

Mittwoch, 27. März

16:30- **KUW 3. Klasse**
21:00 im Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 28. März

19:00 **Gemeindegebet**

Karfreitag, 29. März

10:00 **Gottesdienst** Pfrn. M. Koch
mit integriertem Abendmahl
Livestream

Ostersonntag, 31. März

10:00 **Gottesdienst** Pfr. T. Hänni
mit Abendmahl
Mitwirkung: Lobpreis-Band
Livestream
Sonntagschule

Aus der Kirchgemeinde

MitarbeiterIn
im Sonntagschulteam gesucht

Die Sonntagschule findet jeden Sonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr statt (ausser in den Schulferien). Es wird gezeichnet, gebastelt, gesungen und es werden biblische Geschichten erzählt. Unser Anliegen ist, den Kindern den Glauben auf spielerische Weise näher zu bringen.
Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine Person, welcher der Umgang mit Kindern Freude bereitet. Toll wäre, wenn sie ein Instrument spielen könnten (nicht zwingend) oder begabt sind im Basteln. Ansonsten braucht es für diese Aufgabe keine grossen Fach- oder Vorkenntnisse. Wichtig ist vor allem die Bereitschaft sich zu engagieren.
Nähere Auskünfte erteilt: Barbara Schranz-Hari, Teamleiterin Sonntagschule Tel. 079 463 72 12